vinetur

Aragón legt Förderprogramm für Weinexporte in Märkte außerhalb der EU 2027 auf

Anträge können vom 20. November bis zum 31. Dezember gestellt werden. Je Weingut sind höchstens 5 % des jährlichen Förderbudgets beantragbar.

Donnerstag, 19. November 2026



Die Regierung von Aragón hat eine neue Runde öffentlicher Fördermittel für die Vermarktung von Wein in Märkten außerhalb der Europäischen Union aufgelegt. Damit schafft sie eine Finanzierungsmöglichkeit für Weingüter in der spanischen Region, die ihre Präsenz im Ausland 2027 ausbauen wollen.

Der Förderaufruf wurde am Donnerstag, dem 19. November, durch die Anordnung AGA/1681/2026 vom 7. November im Amtsblatt von Aragón veröffentlicht. Herausgegeben wurde sie vom Regionalministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Ernährung, das für die Agrarpolitik und die Förderprogramme für den Agrarmarkt zuständig ist.

Anträge können von Freitag, dem 20. November, bis zum 31. Dezember eingereicht werden. Das Programm umfasst weinbezogene Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen in Märkten außerhalb der EU. Die förderfähigen Maßnahmen sollen vom 1. März 2027 bis zum 31. Dezember 2027 laufen; die Ausgaben werden dem Haushaltsjahr 2028 zugerechnet.

Die Anordnung setzt für Antragsteller eine klare Obergrenze: Der von einem Weinunternehmen beantragte Zuschuss darf 5 % des Gesamtbudgets der betreffenden Fördermaßnahme im jeweiligen Haushaltsjahr nicht überschreiten. Dieser Wert bezeichnet nicht den Anteil der Ausgaben, der erstattet wird. Vielmehr begrenzt er die Summe, die ein einzelnes Unternehmen im Rahmen des Programms beantragen kann.

Diese Unterscheidung ist wichtig, denn der Förderaufruf legt die endgültige Förderintensität für die einzelnen Projekte noch nicht fest. Auch handelt es sich nicht um bereits bewilligte Zuschüsse. Mit der Veröffentlichung beginnt das Antragsverfahren und werden die Rahmenbedingungen für Unternehmen festgelegt, die Unterstützung beantragen möchten. Über die Bewilligung und die endgültige Förderhöhe wird jedoch erst nach Prüfung der eingereichten Vorschläge entschieden.

Die Maßnahme soll Weingüter mit Sitz in Aragón dabei unterstützen, ihre Absatzmärkte über die EU hinaus stärker zu diversifizieren. Für Weinproduzenten können Werbemaßnahmen in Überseemärkten darauf abzielen, die Sichtbarkeit zu erhöhen, die Markenpositionierung zu stärken und die Absatzchancen in Zielländern außerhalb der Union auszubauen.

Der Abschnitt zur Finanzierung in der Anordnung nennt keinen Gesamtbetrag in Euro für den Förderaufruf. Die veröffentlichte Mitteilung legt daher Verfahrens- und Förderbedingungen fest, ohne ein Gesamtbudget auszuweisen. Aus den verfügbaren Informationen geht auch keine Änderung des Budgets gegenüber dem vorherigen Förderaufruf hervor.

Aragón gehört zu den weinproduzierenden Regionen Spaniens. Die Regionalregierung nutzt ihr Landwirtschaftsministerium, um Förderinstrumente zur Unterstützung des Sektors zu verwalten. Mit diesem Förderaufruf bietet sie Weingütern einen konkreten Weg, öffentliche Unterstützung für Exportfördermaßnahmen im Tätigkeitszeitraum 2027 zu beantragen.

Die maßgebliche Quelle für die Maßnahme ist das Amtsblatt von Aragón auf der BOA-Website der Regionalregierung, das am Donnerstag, dem 19. November, den vollständigen Text der Anordnung AGA/1681/2026 veröffentlichte.